



Ausgabe Mai 2021

PURZELBLATT



KiTa-Leitung

Elternbeirat

Faire KiTa

Sonja

Spitzmäuschen

Eichhörnchen

Erdmännchen

Raben

Frösche

Glühwürmchen



News aus der Chefetage

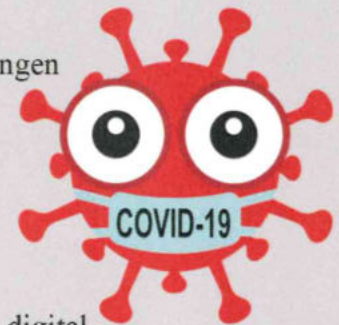
- Neues aus dem Leitungsbüro -



Aktuelles

Corona bestimmt unser aller Leben weiterhin. Das gewohnte Leben ist seit über einem Jahr überall nicht möglich. Und trotz allem, versuchen wir in der Kita soweit als möglich einen normalen Alltag zu leben, z.B.:

- der pädagogische Alltag in den Gruppen läuft ohne große Einschränkungen
- unsere Projekte „Faire Kita“ und „Papilio“ schreiten voran
- geplante Aktionen, z.B. Waldwochen werden realisiert
- Eingewöhnungen/ Neuaufnahmen laufen
- Elterngespräche finden digital und persönlich statt
- Erzieherinnen absolvieren geplante Fortbildungen, soweit als möglich, digital
- Besichtigungen finden statt.



Unser Träger und das Personal haben in den zurückliegenden Monaten alles dafür getan, um diese „Normalität“ in der Kita aufrechtzuerhalten. Durch die Anschaffung von Luftreinigern, die wöchentliche Testung der Mitarbeiter*innen, die Ermöglichung des Gruppenimpftermins für das Personal, sowie die Gruppentrennung können wir diese „Normalität“ auch weiterhin leben.

Personal

Seit Januar befindet sich Carina Presler im Beschäftigungsverbot. Sophia Wohner hat uns aus persönlichen Gründen verlassen.

Jacqueline Scheffler konnten wir im Februar bei uns und bei den Eichhörnchen wieder begrüßen.

Seit dem 1. April haben wir zwei Studenten – Soziale Arbeit – im dualen Studiengang hier in der Einrichtung. Alexa Mar Cid Hausberger und Marcel Russe werden für 3,5 Jahre bei uns in der Einrichtung ihre fachpraktische Ausbildung absolvieren. Sie arbeiten in der Kita von Mittwoch bis Freitag bei den Fröschen bzw. bei den Glühwürmchen.

Änderungen beim Infektionsschutzgesetz – betrifft: Bestandskinder!

Nach dem Infektionsschutzgesetz müssen Kinder und Beschäftigte von Schulen und Kitas sowie Beschäftigte in Gesundheitseinrichtungen eine Impfung gegen Masern nachweisen. Die Frist zum Nachweis der Impfungen ist **bis zum 31.12.2021** verlängert worden.

Für alle neu aufzunehmenden Kinder muss der Nachweis (1.Impfung bei einjährigen Kindern und ab dem 2. Lebensjahr beide Impfungen) bei Aufnahme vorliegen . Ohne diesen Nachweis erfolgt keine Aufnahme.



News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Informationsweitergabe/ Informationsfluss

Besonders das Pandemiegeschehen der letzten Monate zeigt, dass mit Menge/ Masse an Informationen durch die verschiedenen Medien oder persönliche Kontakte große Verunsicherung und „Ansteckungs-Ängste“ entstehen. Diese Überfrachtung befeuert die Verunsicherung der Menschen sehr stark.

Außerdem ist nicht jede Information für jede oder für jeden geeignet, um wirklich zu informieren bzw. sind nicht relevant.

Aus Sicht der Kita stellen wir immer häufiger fest, dass wir diesen „Run“ auf Informationen nicht gewährleisten können und wollen. Nicht alles tangiert die Arbeit mit den Familien. Ebenso ist das Agieren anderer Kita-Träger sehr unterschiedlich.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle einige Anmerkungen zum Thema „Informationsweitergabe“ machen. Regelmäßig wird von Eltern bemängelt, dass unsere Kita viel mehr Schließtage als andere Kitas hat. Das ist nicht richtig. Laut Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Oestrich-Winkel § 4 Satz 2 und 3 entsprechen unsere Schließzeiten genau den Festlegungen.

Wir veröffentlichen die Schließzeiten und Termine nicht wie festgelegt bis zum 1.4. jeden Jahres, sondern schon Ende November des Vorjahres. Diese Veröffentlichung erfolgt per Mail an alle Familien und ist zusätzlich außerdem auf der Homepage zu finden.

Dem Elternbeirat werden besondere Informationen vorab erteilt, z.B. über:

- die Durchführung der pädagogischen Grundsätze, z.B. Veränderungen an der Konzeption, zu Projekten
- Änderungen, Ausweitungen oder Einschränkungen der Zweckbestimmung der Einrichtung, z.B. Gruppenanzahl, Altersspanne
- bauliche Maßnahmen und Beschaffung von Inventar
- Festlegungen der Öffnungs- und Ferienzeiten, sowie über die Schließungszeiten bei Fortbildungen, z. B. Konzeptionstage
- Stellenum- bzw. Neubesetzungen





News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Aktuelle Informationen, die den Elternbeirat bzw. die Familien betreffen, werden zeitnah per Mail weitergegeben.

Über gruppeninterne Dinge, z.B. Planung von Projekten, Ausflügen, Waldwochen etc. informieren die Gruppen per Aushang, Elternbrief oder Mail. Die Entscheidung, was jeweils weitergeben werden soll/muss, obliegt dabei dem pädagogischen Personal.

Die Menge an Anfragen mit oft wiederkehrendem Charakter trägt dazu bei, dass uns viel Zeit für die eigentlichen Aufgaben verlorenght und führt zu einer starken Emotionalisierung und gleichzeitig stark steigender Verunsicherung.

Jeder kann darauf vertrauen, dass wir echte und mehrwertbringende Informationen nicht vorenthalten werden, sondern zeitnah weitergeben.

Sprechzeiten Leitung

Wir haben uns entschlossen, Sprechzeiten für die Leitung – besonders bei Abwesenheit der Kita-Leitung – einzuführen.

Die Abwesenheit der Leitung kann durch die beiden Bereichsleitungen nicht immer entsprechend vertreten werden und so kann es passieren, dass Anliegen nicht angebracht werden können, weil die Bereichsleitungen auch im Gruppendienst tätig sind.

Sollte kurzfristig Bedarf bestehen, dann bitten wir um vorherige telefonische Vereinbarung eines Termins und auch um eine kurze Mitteilung zum Thema des Anliegens.

Sprechzeiten der Leitung:

Montag: 09:00 - 11:00 Uhr und 14:00 Uhr – 15:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr und 14:00 Uhr – 15:00 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Anmeldung





News aus dem Elternbeirat

- Gründung eines Fördervereins -



Gemeinsam für unsere KiTa

Als achtköpfiges Elternbeiratsteam treten wir seit September 2020 für die Interessen der Purzelbaumfamilien ein. Wir tauschen uns mit der Kitaleitung, dem Träger – also der Stadt Oestrich-Winkel – und dem pädagogischen Team aus, haben bei Problemen und Fragen ein offenes Ohr und treiben eigene Projekte voran.

Ansprechbar sein in schwierigen Zeiten

Die Türen der Kita sind für die Eltern aktuell aus Infektionsschutzgründen geschlossen. Da fehlt das Gespräch auf dem Flur oder der Blick auf die Infotafeln.

Für uns ist es wichtig, gerade in der so schwierigen Coronazeit für die Familien da zu sein. Auch wenn direkte Treffen zurzeit nicht möglich sind, tagen wir in regelmäßigen Abständen, bieten Online-Treffen an und informieren per Mail. Wenn es Fragen gibt, besprechen wir diese mit Kitaleitung und Träger. Mit Infomails, der Organisation von Messengergruppen für die einzelnen Kitagruppen und unseren Gesprächsangeboten bleiben wir in Kontakt, informieren und vermitteln.

Einen Förderverein gründen

Wir sind dafür angetreten, auch langfristig etwas für unsere Kita zu tun. Denn hier verbringen unsere Kinder einen Teil ihres Alltags, werden gefördert beim selbstständig werden, beim Lernen, Wachsen und Welt entdecken.

Um die Kita dabei zu unterstützen, Materialien, Spielgeräte oder neues Gartenequipment anzuschaffen, wollen wir einen Förderverein gründen. In einem Förderverein können sich Eltern, aber auch Ehemalige, Großeltern und jeder, der möchte, einbringen. Ein Förderverein ermöglicht es, Spenden oder Fördergelder für die Kita einzuwerben und schafft allein schon durch die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge finanzielle Spielräume für gute Ideen.

Vorarbeiten und Absprachen mit Kita und Stadt sind größtenteils erledigt, nun suchen wir engagierte Eltern, die gerne im Verein mitwirken wollen.

Bitte meldet euch bei Interesse an purzelbaum.elternbeirat@gmail.com oder direkt bei einem der Elternbeiratsmitglieder.





News aus dem Elternbeirat

- Lebensraum für Insekten -



Lebensraum für Insekten im Kitagarten schaffen

Gemeinsam mit dem Team der Fairen Kita unterstützen wir das Ziel der Kita, nachhaltiger, umweltbewusster und fairer zu werden. Ein Baustein dabei ist die Gestaltung des Außengeländes der Kita. Dieses soll Insekten mehr Nahrung und Lebensraum bieten und gleichzeitig die Kinder einladen, Natur zu erleben und zu beobachten.

Der Elternbeirat hat daher im vergangenen Jahr Krokuszwiebeln gestiftet, die von Kindern auf dem Kitagelände gepflanzt wurden. Zudem stiftet der Elternbeirat gemeinsam mit Eltern ein Wildbienenhotel für das Kitagelände.

Weitere Projekte sind mit der Unterstützung des Fördervereins und in Absprache mit dem Fairen Kita Team möglich.



Sich einbringen – die nächste Wahl im
September 2021

Am 8. September 2021 steht die
nächste Elternbeiratswahl an. Wer
Lust hat, sich zu engagieren, kann
bei Bedarf gerne mit Fragen zur
Elternbeiratsarbeit auf uns
zukommen.

Fragen, Anregungen oder Ideen? Nehmt
gerne Kontakt mit uns auf – entweder direkt
bei einem der Elternbeiräte oder über
unsere Mail-Adresse

purzelbaum.elternbeirat@gmail.com



News vom Faire Kita - Team

- Wir wollen Faire KiTa werden -



Was bedeutet eigentlich FAIR?

fair Adj. 'anständig, ehrlich', im 19. Jh. aus dem Engl. ins Dt. übernommen. 'ausgezeichnet, vorzüglich', 'anständig, den Bestimmungen gemäß', 'hübsch, schön, ehrlich, gerecht, angemessen'

Die Kita Purzelbaum will faire Kita werden. Es ist kein Ziel, dass man mit der Einrichtung von zwei oder drei Maßnahmen erreichen kann. Es ist ein Prozess, der über Jahre hin angelegt ist und viele kleine Veränderungen, viel Nachdenken und viel Umdenken erfordert. Vor ungefähr einem Jahr haben wir begonnen und sind ganz glücklich, über die kleinen Dinge, die sich schon verändert haben.

Veränderung beginnt immer bei uns selbst. Wir haben uns in Wohlfühlzonen eingerichtet, die aber dem Anspruch nach einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Leben nicht immer dienlich sind. Bei den letzten Konzeptionstagen hatten wir als Team die Gelegenheit, einmal über den Tellerrand zu schauen. **Brauchen sie eine kleine Motivation?** Sind sie bereit, für ein paar Minuten faires Erwachen? Dann empfehlen wir diese zwei links:

<https://www.fussabdruck.de/>

<https://www.youtube.com/watch?v=BYXfbLBhKPk>

Die beiden Inputs sind nicht ausgewählt, um den moralischen Zeigefinger zu erheben, zu kritisieren oder abzuwerten! Sie helfen zuallererst, sich zu verorten und manches klarer zu sehen – und dann schieben sie uns vielleicht zaghaft in eine gerechtere Haltung...



Müll, Müll, Müll.

Wir reden mit den Kindern viel über Müll. Wir trennen, verhindern, verwenden wieder, sammeln, bestaunen, ärgern uns und lernen die Materialien kennen. Vor dem Gartenzaun steht nun die Gitterbox, in die wir werfen, was täglich bei Spaziergängen gesammelt wird. Am Ende soll der Inhalt professionell besprochen und sortiert werden.



News vom Faire Kita - Team

- Wir wollen Faire KiTa werden -



Das Osternest.

Das war so nachhaltig, wie möglich. Es bestand aus Fairtradeschokohase, selbst eingesäter Biokresse, Wacholderhof-Ei und Omas liebevoll-aufgehoben-gesammelten Heringsdosen.

Naturgarten.

Wir haben einen wunderschönen großen Garten inmitten der Weinberge. Dort fühlen sich die Kinder wohl. Nun nutzen wir das Frühlingserwachen, um Tieren und Pflanzen unser Paradies noch angenehmer zu machen.

Die „Villa Wurm“ ist schon entstanden. Da wurden alte Winzer-Paletten aneinandergeschraubt, mit Zweigen aus dem Wingert und altem Stroh gefüllt und kleine Komposteimerchen (uralte Joghurteimer) samt Anleitung in alle Gruppen verteilt.

Am südöstlichen Gartenzaun blühten bereits die Frühblüher, die uns der Elternbeirat im Herbst besorgt hat, herrlich gelb.

Am Zaun zum „Kleinkindgehege“ sind nun die „Purzel-Kräuter“, unser Küchenkräuterhochbeet, entstanden.

Im alten Hochbeet entsteht ein kleines Paradies für den Coccinella Septum Punctata. Für wen? Fragen sie mal die Rabenkinder!

Viel haben wir im Garten noch vor und hoffen, dass wir das ganze Jahr hindurch viel zu bestaunen, beobachten, riechen, fühlen und schmecken bekommen.





News vom Faire Kita - Team

- Wir wollen Faire KiTa werden -



Das Kleingedruckte

Was bedeutet es, faire Kita zu sein? Es bedeutet mehr als nur ein faires Miteinander zwischen Fachkräften, Kindern und Eltern. Es bedeutet mehr als die Verhinderung des kindlichen Ausrufes: „das ist unfair!“. Es bedeutet einen neuen Alltag zu finden, in dem faire Beschaffung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen und eine grundsätzlich weltbürgerliche Haltung tief verankert sind. Das geht nicht von jetzt auf gleich, denn um wirklich fair zu arbeiten, braucht es viele kleine Schritte und einen langen Atem. Vor etwa einem Jahr haben wir damit angefangen, viele Steinchen ins Rollen gebracht und sprühen immer noch vor Ideen.

Faire Beschaffung meint den institutionellen Einkauf fairer oder/und nachhaltiger Produkte. Vieles haben wir dabei schnell anpacken können, wie Kaffee, Tee, Reinigungsmittel, Papier, Personalkleidung, Wetbags und Willkommensbeutel. Einiges davon ist explizit als fairtrade gekennzeichnet, anderes ist höchstmöglich regional, saisonal, plastikfrei, ökologisch oder langhaltend.

Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen sind pädagogische Instrumente, um den Kindern (und Erwachsenen) Lernwege zu einer nachhaltigen Entwicklung zu eröffnen. Es geht nicht um den Wink mit dem moralischen Zeigefinger und den Menschen als Verursacher von Umwelt- und Entwicklungsproblemen. Es geht darum, Gestalter einer nachhaltigen Welt zu werden, Prozesse zu verstehen, handlungsfähig zu werden und den Blick über den Tellerrand schweifen zu lassen. Globales Lernen betrachtet den Zusammenhang zwischen der lokalen und globalen Ebene. Es ist komplex, aber durch ganzheitliche Arbeit können wir uns Stück für Stück an die verschiedenen Themen heranarbeiten.





News von Sonja



- Sonjas Experimente und Projekte -

Auch ich, Sonja Seibert, stelle hier kurz meine Arbeit mit den Kindern vor:

Da ich als Springerin in keiner festen Gruppe arbeite, sondern in allen Gruppen unterwegs bin, immer da wo ich gebraucht werde, habe ich auch die Möglichkeit in kleineren Gruppen verschiedene Projekte oder Ähnliches durchzuführen.

Außer dem normalen Alltag mit den Kindern mache ich in Kleingruppen verschiedene Angebote. Da die Gruppen, aufgrund der derzeitigen Situation nicht vermischt werden dürfen, arbeite ich dies gruppenweise mit den Kindern aus.

Zurzeit bin ich viel bei den Elementarkindern und nicht regelmäßig bei den Krippenkindern. Den „Kleinen“ habe ich ein neues Fingerspiel gezeigt. Mit den „großen“ Raben habe ich schon verschiedene Experimente durchgeführt.

Mal waren es kurze, deren Ergebnis man gleich erfahren oder erleben konnte z. B. Luftballon-Rakete, Seifenblasen herstellen, Bechertelefon oder die geheimnisvolle Zitronenschrift. Es gab auch Experimente die einen Tag dauerten, z.B. das Gummiei oder auch welche, die über mehrere Wochen gingen, wie z.B. die Bartzwiebel oder das Kartoffellabyrinth.

Auch haben wir in dieser Zeit festgestellt, dass nicht alle Experimente gleich funktionierten und wir sie mit eigenen Ideen weiterentwickelt haben, z.B. dass die Bartzwiebel auch eine Blume werden kann, wenn wir sie einpflanzen. Oder sie funktionierten gar nicht wie z.B. die schwimmende Nadel, die leider nicht schwimmen wollte bei uns.

Manche Experimente haben die Kinder auch zu Hause nochmal versucht oder sie durften die länger andauernden Experimente mit nach Hause nehmen um, um sie so weiter zu beobachten.

In den nächsten Wochen ist die Froschgruppe mit einem kleinen Bewegungslied beschäftigt, welches wir einüben werden. Die Glühwürmchen-Gruppe macht auch andere Experimente, wie die Raben.

Ich werde, wenn ich Sachen benötige, den Kindern dies mitteilen oder einen Zettel in den Rucksack tun. Auch gibt es bei manchen Projekten Infomaterial oder Rezepte in Papierform geben, damit diese auch zu Hause nachgemacht werden können.

Falls es Fragen dazu gibt, dann kann ich gerne angesprochen werden.

Sonja Seibert





News von Sonja



- Sonjas Rezept für leckere Zitronenlimonade -

Zitronenlimonade

Benötigte Materialien:

- Gläser
- Messer
- Brett
- Zitronenpresse
- Große Kanne
- Strohhalm

Benötigte Zutaten:

- Zitronen
- Zucker
- Backpulver
- Wasser
- Eiswürfel bei Bedarf



Los geht's:

Zuerst schneiden wir eine Zitrone (bei Bedarf auch mehrere) in 2 Hälften. Dann pressen wir die Zitrone mit Hilfe der Zitronenpresse aus.

Die Menge, die als Saft rauskommt, wird in gleicher Menge in Wasser hinzugefügt, je nach Geschmack kann man auch mehr Wasser hinzugeben.

Nun kommt 1 Teelöffel Backpulver in das Glas, dies wird verrührt (so entsteht eine Art Kohlensäure).

Dann kommt ein Teelöffel Zucker hinzu. Auch dieser wird wieder verrührt. Diese Menge kann auch je nach Geschmack angepasst werden.

Nun ist die Limo fertig.

Strohhalm und oder Eiswürfel rein und genießen!!!



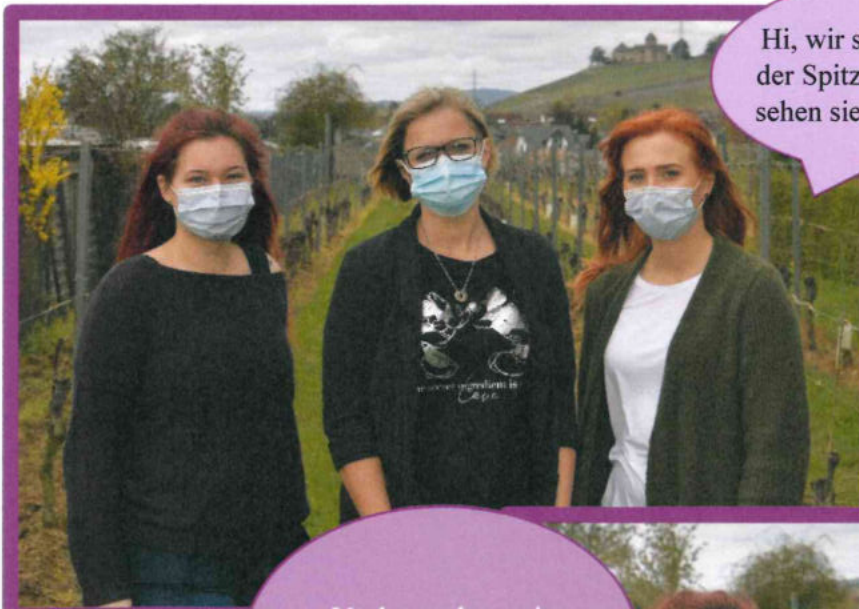
News von den ganz Kleinen



- Die Spitzmäuschen -

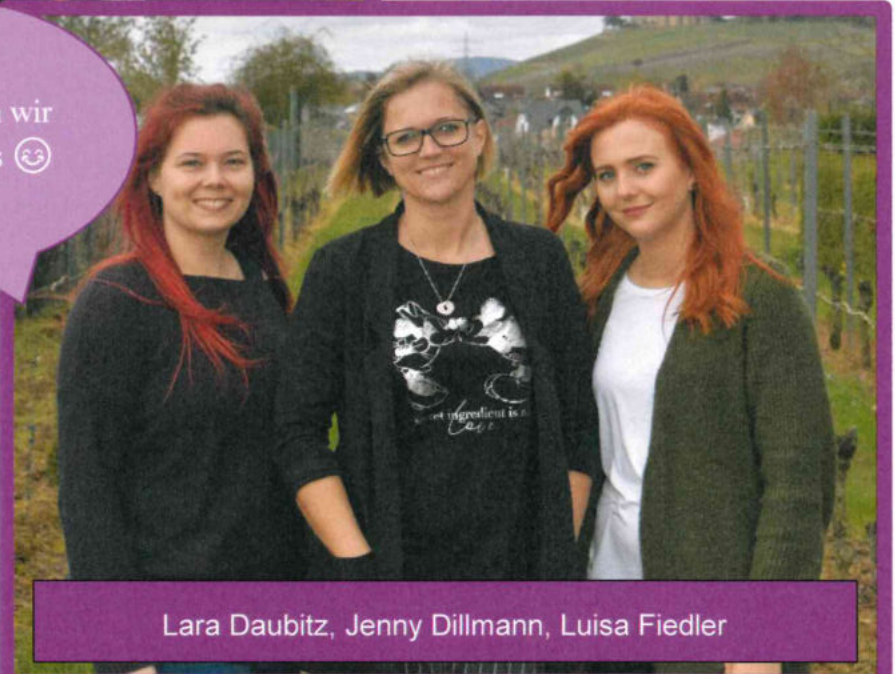
Bei uns Spitzmäuschen hat sich seit dem letzten Mal so einiges geändert. Leider mussten wir unsere liebe Kollegin Sandra an die Eichhörnchen abgeben. Dafür hat sich Lara dazu entschlossen ihre Stunden aufzustocken und ist somit nun täglich bei uns anzutreffen.

Bei den kleinen Spitzmäuschen durften wir uns über weitere Neuzugänge freuen. Jetzt ist unsere Spitzmäuschengruppe fast komplett. Anfang Mai kommt unser letzter Neuzugang.



Hi, wir sind das Team der Spitzmäuschen. So sehen sie uns derzeit...

Und so sehen wir eigentlich aus 😊



Lara Daubitz, Jenny Dillmann, Luisa Fiedler



News von den ganz Kleinen



- Die Spitzmäuschen -

Aufgrund der neuen Konstellationen und der (fast) vollen Gruppengröße steht bei uns derzeit die Festigung der Gruppe und die Frage der Rollenverteilung eines jeden einzelnen Spitzmäuschens an der Tagesordnung.



Wo ist mein Platz in der Gruppe? Wie reagieren die anderen auf mich? Wer ist Freund und wer eher nicht? Wo stoße ich an meine Grenzen und wo werden mir Grenzen gesetzt?

Dementsprechend befinden sich unsere Spitzmäuschen gerade überwiegend in einem Alter, in welchem sie vermehrt ihre Grenzen austesten und untereinander in den ein oder anderen Konflikt geraten.

Wir lernen im Alltag, wie wir mit Konfliktsituationen umgehen können und verinnerlichen die ein oder andere Grundregel (nicht hauen, nicht schupsen etc.). Hierbei helfen uns die Erzieherinnen gerne. Und können wir einen Konflikt mal nicht unter uns klären, so zeigen sie uns Möglichkeiten auf, wie wir in Zukunft damit umgehen können.





News von den ganz Kleinen



- Die Spitzmäuschen -

Ein weiterer Schwerpunkt in unserem Alltag stellt das Thema Sprache dar. In den letzten Monaten haben viele unserer kleinen Spitzmäuschen ihre ersten Worte gelernt und entwickeln nun ihre Sprache von Tag zu Tag weiter. Hoch im Kurs stehen derzeit verschiedenste Tierarten, wie Hund, Katze, Maus, Kuh etc



Wir lernen viel durch das Betrachten von Bilderbüchern und dem täglichen Singen in der Gruppe.

Trotz aller Widrigkeiten im Krippenalltag gibt es doch ein Wundermittel, welches uns Erwachsenen immer wieder durch den Tag hilft: Wir singen!

Egal ob zur Begrüßung, im Singkreis, beim Anziehen, Zähneputzen, Wickeln oder am Mittagstisch, ohne Singen geht's bei uns nicht. Und unsere Kleinen machen dabei begeistert mit.



Unsere Lieblingslieder sind derzeit:

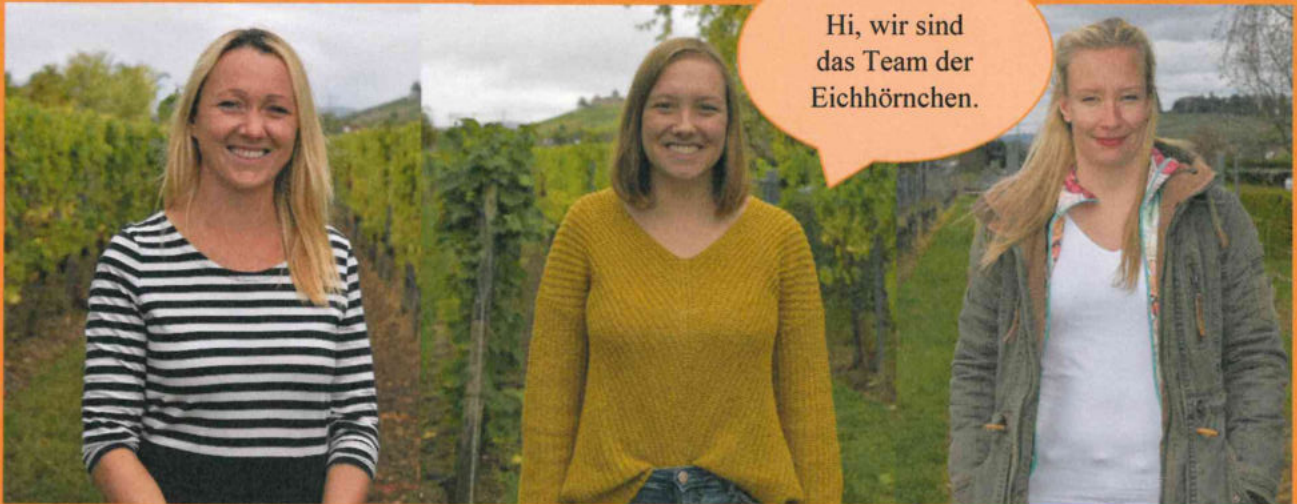
- Der kleine Bär im Zoo
- Der kleine Fisch
- Aramsamsam
- Hoch am Himmel, tief auf der Erde
- Die kleine Maus
- Das Krokodil
- Die Elefanten



News von den ganz Kleinen



- Die Eichhörnchen -



Sandra Linke, Martina Moos, Jacqueline Scheffler

In der Eichhörnchengruppe arbeiten derzeit 3 Erzieher. Jacqueline Scheffler ist die Vollzeitkraft mit 39 Stunden die Woche. Martina Moos ist die Berufspraktikantin und im 3. Jahr der Erzieherausbildung. Sie arbeitet ebenfalls 39 Stunden. Sandra Linke ist Erzieherin in Ausbildung und unterstützt die Gruppe mit 16 Stunden die Woche.

Die Eichhörnchengruppe besuchen zurzeit 9 Kinder. 5 Mädchen und 4 Jungen.

Im Morgenkreis begleitet uns eine kleine Schnecke. Diese wird von den Kindern aus ihrem Haus gelockt. Anschließend begrüßt sie jedes Kind und wünscht ihm einen schönen Morgen. Im Anschluss hört sie uns den Rest des Morgenkreises zu. Dort werden verschiedene Lieder gesungen und Fingerspiele gemacht. Zusätzlich wird besprochen was wir an diesem Tag machen werden.





News von den ganz Kleinen



- Die Eichhörnchen -

Projekt: fühlen, tasten, spüren- Förderung der Taktilen Wahrnehmung bei Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren

Martinas Projekt:

Im Rahmen meines Berufspraktikums habe ich mit den Kindern ein Projekt zum Thema „Taktile Wahrnehmung“ durchgeführt.

Hierzu haben sich 4 Kinder und ich 3-mal die Woche getroffen, um unterschiedliche Angebote zu gestalten. Unter anderem haben wir mit Kleisterfarbe gemalt, einen Barfußpfad gemacht und im Bällebad getobt.

Dabei konnten die Kinder unterschiedliche Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und Konsistenzen sammeln. Während des Projektes hat uns eine Handpuppe Mimi, die Maus begleitet, die zusammen mit den Kindern geforscht und experimentiert hat.





News von den großen Kleinen



- Die Erdmännchen -

Neues von den Erdmännchen

Viel ist passiert im letzten halben Jahr in der Erdmännchen-Gruppe. Nachdem wir das alte Jahr Pandemie bedingt mit nur wenigen Erdmännchen beendet haben und mit genauso wenigen wieder gestartet sind, waren dann ab Ende Februar wieder alle an Bord. Anfang März haben wir dann noch 3 weitere Eichhörnchen bei uns begrüßen können und sind mit der im April erfolgten Eingewöhnung nun komplett.



Elena Wedig, Ana Schmidt, Julia Beidin

Anfang August werden uns neun Kinder verlassen, um zu den Raben zu wechseln. Bevor wir im September wieder die Großen von den Eichhörnchen und den Spitzmäuschen bei uns begrüßen dürfen. Personell hat sich in unserer Gruppe nichts verändert, die Kinder werden nach wie vor von Elena Wedig, Ana Schmidt und Julia Beidin durch den Alltag begleitet.





News von den großen Kleinen



- Die Erdmännchen -

Da die älteren Erdmännchen, immer weniger Mittagsschlaf benötigen, haben wir uns entschieden unseren Schlafraum in einen Ruheraum umzuwandeln. Hierzu haben wir uns im März von unseren Betten verabschiedet und unsere Ruheinseln eingeführt.



Das war ganz schön spannend. Auf einmal lag nicht mehr jeder in seinem eigenen Nest, sondern jeder durfte sich aussuchen mit wem er auf einer Matte liegen mag. Gar nicht so einfach zu entscheiden, neben welchem Freund man sich so einkuscheln möchte. Mittlerweile hat sich die ganze Gruppe an die Ruheinseln gewöhnt und sie genießen es jeden Tag neu zu überlegen, neben wem man sich nun ausruhen möchte.

Natürlich kann man sich nun fragen, warum Ruhen, wenn die Kinder doch nicht mehr schlafen möchten. Die Lösung ist ganz einfach: So ein Kindergarten tag ist ganz schön laut, ganz schön anstrengend und auch herausfordernd für die großen Kleinen. Somit tut das Herunterfahren nach dem Mittagessen allen Kindern gut, um dann frisch in den Nachmittag zu starten. Die Ruhephase soll dazu dienen, das bereits am Morgen Erlebte zu verarbeiten und somit die Akkus für den Nachmittag wieder aufzuleben.

In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig den Kindern in einer Balance zwischen Anspannung und Entspannung, ein gesundes Gefühl für ihren Körper oder einfach gesagt einen gesunden und achtsamen Umgang mit der Wahrnehmung eigener Bedürfnisse zu vermitteln. Dies kann nur passieren, wenn ich neben all der Aktivität auch zur Ruhe kommen darf. Nur der Wechsel von fokussierter Konzentration und entspanntem Loslassen bildet das Fundament für effektives Lernen.

Ruhen heißt für uns nicht schlafen müssen. Nach einer kurzen Geschichte, einem Hörspiel oder auch ein wenig Entspannungsmusik können die Kinder, welche nicht eingeschlafen sind, nach ca. 30 Minuten wieder aufstehen und vorne in der Gruppe weiterspielen.

Für Kinder, welche den Schlaf gar nicht mehr brauchen, gibt es seit neuestem die Möglichkeit die Ruhephase in der Gruppe zu verbringen. Allerdings steht auch hier die ruhige Beschäftigung und das Pause machen im Vordergrund. Meistens lesen wir eine Geschichte und danach wird noch gemalt, gebastelt oder auch geknetet.



News von den Großen

- Die Raben -



Tägliche Bewegungsstunde bei den Raben

Nach dem Morgenkreis ist es seit März Zeit für ein bisschen Bewegung - egal ob auf dem Parkplatz, in den Weinbergen oder auf dem Hecken- Spielplatz, die Raben sind mit viel Begeisterung dabei.

Im Team- Wettbewerb werden Tennisbälle in Reifen getragen, Hütchen vom Fußballtor geworfen oder geschaut wie weit gesprungen werden kann.

Die wartenden Kinder in der Schlange sind schon vom Weitem mit lauten Anfeuerungsrufen zu hören.

Gemeinsam wird ein Ziel erreicht und ein breites Grinsen in jedem Kindergesicht ist deutlich zu erkennen. Macht weiter so! Wir sind sehr stolz auf Euch!





News von den kleinen Großen

- Die kleinen Raben -



Die Elstern

Wir Elstern sind schon seit neun Monaten richtige Rabenkinder und richtige Rabenkinder machen auch Projekte. Vor wenigen Wochen haben wir uns mit dem Thema „Marienkäfer“ auseinandergesetzt.

Wir haben uns mit folgenden Fragen beschäftigt, wie zum Beispiel „Was isst der Marienkäfer?“ oder „Wie sieht der Marienkäfer aus?“ und noch viel mehr.

Die Eichelhäher haben uns auf diesem Weg begleitet und geholfen. Aber fertig sind wir noch lange nicht, denn wir wollen bald eine Marienkäfer-Allee in unserem Garten bauen. Wir sind total gespannt und freuen uns auf die nächste Zeit.

Das haben wir bisher gelernt:

Marienkäfer:

- sind etwa 6 bis 8 mm groß
- gibt es in verschiedenen Farben (gelb, rot oder schwarz mit jeweils andersfarbigen Punkten)
- gibt es häufig in Deutschland mit 7 Punkten (deshalb auch Sieben-Punkt-Marienkäfer genannt)
- besitzen 4 Flügel: 2 Hautflügel, die zum Fliegen dienen, und 2 harte Deckflügel, die die Hautflügel schützen, wenn die Käfer nicht fliegen.
- haben einen Kopf mit 2 Fühlern und 6 Beine
- leben im Durchschnitt 1-2 Jahre (max. 3 Jahre)
- essen Blattläuse
- ziehen bei Gefahr, die Beine ein, stellen sich tot und geben eine übelriechende bitter schmeckende Flüssigkeit ab
- sind überall zu finden: an Waldrändern, auf Wiesen und in Gärten
- leben auf Pflanzen, z. B. Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Kornblume etc.
- verirren sich auch manchmal in unsere Häuser und Wohnungen





News von den großen Großen

- Die großen Raben -



Die Eichelhäher-Raben auf Müll-Entdecker-Tour

Seit einiger Zeit beschäftigen wir Vorschulkinder uns schon mit dem Thema Müll.

Was ist Müll? Was unterscheidet ihn vom Abfall? Wie müssen wir Müll entsorgen?

Und wie lässt sich Müll am besten weitestgehend vermeiden?

Wir überlegen, besprechen, forschen und probieren aus! Das ist sehr spannend, nicht immer ganz einfach und teils auch sehr komplex und kompliziert!

Ein besonderes Augenmerk legten wir zuletzt auf den Kompost. In unserem Garten haben wir die „Villa Wurm“ gebaut. Nicht nur Regenwürmer erbringen in dieser Herberge, in Form eines komplexen Kompost-Systems, Hochleistung, um unsere Abfälle in Humus zu verwandeln. Alle Gruppen helfen kräftig mit, kompostgeeignete Abfälle zu sammeln. Dafür haben wir einen Kompost-Eimer samt Erklärung an alle Gruppen ausgeteilt.

Auf dem Bild sieht man, was wir auf den Kompost geben dürfen und was nicht. Die Kinder fanden heraus: Was in der Natur wächst und geerntet, gepflückt und gemäht wird, gehört auf den Kompost. Was erst „gemacht“ werden muss, sprich verarbeitet (in der heimischen Küche oder der industriell), also zum Beispiel gekocht oder gebacken wird, darf nicht auf den Kompost.





News von den Großen

- Die Frösche -



Seit dem Sommer 2019 wachsen wir als Gruppe zusammen. Im April sind noch zwei weitere Kinder zu uns gekommen. Damit sind wir nun 20 Kinder, davon 13 Mädchen und 7 Jungen.

Auch personell haben wir im April noch einmal Unterstützung bekommen. Alexa studiert soziale Arbeit und unterstützt uns an 3 Tagen in der Woche.



Waldwochen

Auch in diesem Monat haben die Frösche sich wieder im Wald niedergelassen.

Grade zu dieser Jahreszeit lässt sich toll beobachten, wie der Wald und seine Bewohner zum Leben erwachen.

Wir konnten bereits einige Raupen und auch Schmetterlinge sehen. Da die Kinder sich dafür zunehmend interessieren, möchten wir das Thema in den nächsten Wochen aufgreifen und vertiefen.



News von den Großen



- Die Frösche -

Diese Schmetterlinge haben wir bereits entdecken können:



Kleiner Fuchs

Zitronenfalter



Aurorafalter

Kohlweißling

Ausblick:

Um die Thematik zu vertiefen, möchten wir mit ihren Kindern den gesamten Entwicklungsprozess des Schmetterlings vom Ei, bis zum fertigen Schmetterling am lebendigen Objekt beobachten.

Verpackungsarmes Frühstück:

Vor einigen Monaten haben wir uns auf den Weg zur fairen Kita gemacht. Dieses Ziel begegnet uns in unserem Alltag an vielen Stellen, somit auch beim Frühstück. Beim Spazieren gehen finden wir viel Verpackungsmüll, welchen wir anschließend entsorgen. Die Kinder sind dementsprechend inzwischen sehr sensibel für das Thema „Verpackungsmüll“.

Bei unserem täglichen Frühstück legen wir viel Wert darauf, dass dieses möglichst verpackungsarm ist. Für viele Dinge gibt es inzwischen tolle Alternativen, die verpackungsfrei oder verpackungsärmer sind. Der geliebte runde Käse beispielsweise lässt sich vielleicht durch einen großen, selbst geschnittenen ersetzen.

Jeder Schritt zählt! Wir bedanken uns daher bei allen Eltern, die ihren Beitrag zu einem verpackungsarmen Frühstück leisten!



News von den Großen



- Die Glühwürmchen -

Neues aus der Glühwürmchen Gruppe

Wie Sie bereits in unseren Aushängen lesen konnten, hat sich das Team unserer Gruppe vergrößert. Marcel Russe, Student des Studienganges soziale Arbeit, absolviert sein Praktikum an drei Tagen in der Woche bei uns.

Seit April ist unsere Turnhalle wieder geöffnet und wir dürfen diese in Absprache mit den anderen fünf Gruppen nutzen.





News von den Großen



- Die Glühwürmchen -

Pädagogisch begleitet uns neben den jahreszeitlichen (Themen) weiterhin das Thema „Faire Kita“, Förderung des umweltbewussten Lebens und deren Umsetzung in unseren Alltag.

In unserem täglichen Morgenkreis bieten wir den Kindern weiterhin Lieder, Fingerspiele, Reime, Gedichte und das Vorlesen an. Ganz wichtig in dieser Zeit ist uns, ebenfalls das Gespräch und die Erarbeitung der oben genannten Themen, gemeinsam MIT den Kindern.



Wir sammeln auf unseren täglichen Spaziergängen Müll.



Doch was passiert damit?

Wo kommt er her?

Wo wird er hingbracht?

Wieso trennen wir den Müll?

Was können wir tun, um Müll zu vermeiden?



News von den Großen



- Die Glühwürmchen -

Viele gute Ideen hatten die Kinder.

Beispielsweise, zum Frühstück auf extra verpackte Dinge zu verzichten, Papier wertschätzen und in Maßen zu benutzen, das Handtuch zum Wegwischen nutzen anstatt der Küchenrolle und und und... Fragen Sie Ihre Kinder, sie sind jetzt Recycling-Profis und Umwelt (Detektive)!

Eine weitere Idee war, für unsere täglichen Obst- und Gemüsereste, einen Komposthaufen anzulegen. Seit April haben wir ebenfalls eine Gießkanne, in die wir unsere Wasserreste aus den Trinkflaschen und Kannen schütten, um damit die Blumen zu gießen.



Durch diese gemeinsam erarbeiteten Ideen bemerken wir täglich, dass unsere Kinder sensibler für dieses Thema werden und spielerisch die Wichtigkeit hierfür sehen und die Nachhaltigkeit in den Vordergrund tritt.



Wir sparen Papier und benutzen z.B. Werbezeitungen, Kartons und Papiertüten.

Was kann man daraus machen?

Umschläge basteln, Bälle knüllen, eine Einkaufsliste für Mama und Papa zusammen kleben u.v.m.



Wir sind gespannt, wie sich das Projekt in unserer Gruppe und unserer Kita weiterentwickelt.

Wie immer an dieser Stelle sind Sie herzlich eingeladen Fragen zu stellen oder Ideen hierzu an uns oder den Elternbeirat weiterzugeben. Gerne telefonisch, per Mail oder persönlich, wenn wir uns beim Abholen sehen.

Vielen Dank nochmal an die Glühwürmchen Eltern, das Abholen und der Info-Austausch funktionieren immer besser.

Wir freuen uns über Feedback!

Eine Gute und vor allem gesunde Zeit

Ihr Glühwürmchen Team

Städtische Kindertagesstätte „Purzelbaum“

Rieslingstraße 30, 65375 Oestrich-Winkel

Tel. 06723 – 88 56 10

Fax 06723 – 88 56 11

E-Mail kiga.mittelheim@oestrich-winkel.de

